



Compliance und Non-Compliance

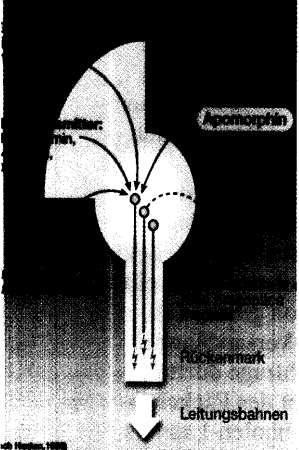
Schon vor 2400 Jahren warnte der Arzt Hippokrates seine Kollegen davor, dass Patienten lügen könnten, wenn sie behaupten, dass sie eine bestimmte Arznei eingenommen haben. Im Laufe der Zeit ist das Problem der Non-Compliance eher größer als kleiner geworden. Viele Patienten sehen den Sinn der ärztlichen Verschreibung nicht ein. Sie fühlen sich fremdbestimmt, und wenn ihr Leiden keine direkten Komplikationen verursacht, halten sie Arzneimittel oft für überflüssig oder sogar für potenziell schädlich. In solchen Fällen ist der Apotheker gefordert, die Compliance der Patienten durch eine umfassende pharmazeutische Betreuung zu verbessern. → 40



Mit der richtigen Strategie in die Apothekenzukunft

Eine vielfältige Mischung aus Unternehmensberatern, Managementtrainern und Wissenschaftlern präsentierte auf dem Apotheken-Strategie-Wirtschaftsforum vom 24. bis 26. Mai in Oberhausen Ideen rund um die Unternehmensführung in der Apotheke und darüber hinaus. Den fast 200 Gästen wurden ebenso praktische Hinweise für den Apothekenalltag wie visionäre Konzepte für die Zukunft des Gesundheitswesens vermittelt. Geboten wurde eine abwechslungsreiche Mischung aus Lebenshilfe, Apothekenalltag und Visionen. → 55

Zentraler Angriffspunkt von Apomorphin



Apomorphinhydrochlorid – zentraler Angriff bei Erektionsproblemen

Erektionsprobleme galten lange Zeit als Tabuthema. Die Therapiemöglichkeiten waren begrenzt und zudem für viele Männer inakzeptabel. Mit der Einführung von Sildenafil Ende 1998 hat sich die Situation der Betroffenen bereits deutlich verbessert. Allerdings kann das Präparat nicht bei allen eingesetzt werden – Herz-Kreislauf-Patienten, die Nitrate einnehmen, sind außen vor. Für sie gibt es nun möglicherweise eine Alternative: Das bislang als Brechmittel und Parkinsontherapeutikum bekannte Apomorphin hat von der europäischen Behörde zur Bewertung von Arzneimitteln (EMA) am 28. Mai die Zulassung zur Behandlung der erektilen Dysfunktion erhalten und soll Mitte Juni in Deutschland auf den Markt kommen. → 26



Schadet die Sonne oder schadet der Sonnenschutz?

Bisher galt: je mehr Sonnencreme, desto besser – schließlich schützen Lichtschutzfaktoren vor der gefährlichen ultravioletten Strahlung. Nun gibt es aber auch Stimmen, die vor den bisher viel gelobten Sonnenschutzmitteln warnen. In der Juni-Ausgabe von „natur & kosmos“ werden Sonnencremes unterschiedlicher Hersteller unter die Lupe genommen und die UV-Filter wegen möglicher östrogenartiger Wirkungen angegriffen. → 16

→ Die Seite 3

3

→ Prisma

6

SMS gehen an die Nieren • Probiotische Milch gegen Infektionen bei Kindern • Ahnenforschung: Evas sieben Töchter • Intensivstation: Gefahr durch Pilze aus dem Computer • Nikotin wirkt gegen Tuberkulose • Fettgewebe nach Belieben formen

→ Wichtige Mitteilungen

10

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

→ Arzneimittel-Info

12

Pharmahersteller informieren

→ Cartoon

14

→ DAZ aktuell

15

Pharmaverband: Biotechnologie ist unverzichtbare Schlüsseltechnologie 15

BtM-Änderungsverordnung: Längere BtM-Mitgabe für Reisen 16

UV-Filter: Schadet die Sonne oder schadet der Sonnenschutz? 16

Hormonelle Kontrazeption: 40 Jahre Pille 18

Lutz Bäucker: Die neue Seuche 18

Neuer Service bei apotheken.de 24

Neue Broschüre: Wegweiser für Patienten mit Atemwegserkrankungen 24

→ Arzneimittel und Therapie

26

Apomorphinhydrochlorid: Zentraler Angriff bei Erektionsproblemen 26

Typ-2-Diabetes: Therapieoptionen optimal einsetzen 30

Typ-2-Diabetes: Repaglinid auch bei eingeschränkter Nierenfunktion 34

RENAAL-Studie: Losartan schützt die Niere 34

Behandlung der Sepsis: Drotrecogin alfa rettet Leben 36

Sinusitis: Mometason als adjuvante Therapie 38

→ Pharmaceutical Care

40

K. Lennecke
Möchten Sie diese Therapie durchführen oder nicht? – Wege zur Compliance 40